

# Auskunftsersuchen nach § 21 SchwarzArbG und § 6 AEntG

Datum:

Absenderanschrift (öffentlicher Auftraggeber i. S. v. § 98 GWB):

Bearbeiter/in Name, Vorname:	Bearbeiterzeichen:	Telefon:	Fax:
------------------------------	--------------------	----------	------

## Empfänger:

Hauptzollamt Berlin, Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Colditzstraße 34-36, 12099 Berlin

Fax: 74307-1500

Firma:	Anschrift:
--------	------------

PLZ/Ort, Straße, Hausnummer

Angaben zum Firmeninhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten <sup>1</sup>

Name:	Vornamen:	Geburtsnamen:
Geburtsdatum:	Geburtsort:	
Funktion in der Firma:		
Wohnanschrift:		

PLZ/Wohnort, Straße, Hausnummer

<sup>1</sup> Bei Bedarf Anlage nutzen

Auftragsvolumen über dem Schwellenwert von 30.000 €, nämlich: T€  
oder besonderer Verdachtsfall (bitte begründen):

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel

## Beantwortung des Auskunftsersuchens per Fax

### Absender:

Datum:

Hauptzollamt Berlin, Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Colditzstraße 34-36, 12099 Berlin

Bearbeiter/in Name, Vorname:	Geschäftszeichen:	Telefon:	Fax:
------------------------------	-------------------	----------	------

- Auskunftsersuchen wird nicht stattgegeben  
aus Gründen der Gefährdung des Ermittlungsergebnisses  
Auskunftsersuchender kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 98 GWB
  - Geldbußen von wenigstens 2.500 € sind in den letzten 3 Monaten nicht festgesetzt worden
  - Zwischennachricht, weitere Erkundigungen bei anderer FKS erforderlich
  - in den letzten 3 Monaten ergangene Bußgeldbescheide
  - Bußgeldbescheid noch nicht ergangen, aber zu erwarten
  - Bußgeldbescheid ergangen, aber noch nicht rechtskräftig
  - Bußgeldbescheid ergangen und rechtskräftig
- Betroffener:

Art des Rechtsverstoßes:

Höhe der Geldbuße / Höhe der zu erwartenden Geldbuße: T€

\_\_\_\_\_  
Unterschrift